

Da ich meinen Vorrat

an Möbeln vermindern will, werde ich dieselben zu einem Preise anbieten wie nie zuvor in Bloomfield. Anfangend Sonnabend, den 17. Januar 1914 werde ich alle Möbeln Teppiche, Rugs und Tapeten mit einem Abschlag von 10 pro cent an Summen über zehn Dollar, während Januar verkaufen. Kein Abschlag an Zeiteinkäufe. Eine gute Gelegenheit billiger einzukaufen als außerhalb Bloomfield gechehen kann. Kommt, so lange die Sachen noch vollständig vorrätig sind.

E.C. PRESCOTT,

**Möbelhändler und
Leichenbestatter**

Store Phone A-6

Residenz Phone L-6

Capital \$25,000.00

Ueberschuß und Profit \$10,000.00

Citizens State Bank

Deponiert euer Geld mit uns.

Wir zahlen 5 Prozent auf Zeit-Einlagen

Farm Anleihen eine Spezialität.

Eduard Renard, Präsident
E. D. Mason, Kassierer

E. D. Renard, Vice-Präsident
D. F. Friedrichs, Hilfs-Kass.

Achtung, Farmer!

Die vorzüglichen Produkte der Calumbe Hog & Cattle Bomber Co. sind bei mir vorrätig. Nach dem bewährten Mittel für die Vermeidung von Viehkrankheiten verkaufe ich auch das „Dip“ wieder.

Verkaufe Meße Produkte für 7c das Pfund. Garantiert unter Food & Drug Act, 30. Juni 1906, No. 12255.

Henry Hohnholt,

4 Weilen nördlich und 3 Meilen westlich von Bloomfield.

The City Meat Market

Ludw. Dolpp, Eigentümer

Windfleisch, Kalbfleisch, Hammelfleisch, Schweinefleisch, Schinken, Geflügel, Karkassen, feine und geräucherete Fische und viele andere Supplien, welche eine Mahlzeit vollkommen machen.

FEBRUAR

Reise Hinweisung

Nach vorzüglichen Kurorten über die—

Los Angeles	Chicago und North Western Line
San Diego	Zu Californien—Geht über die North Pacific Küste und macht eine Winterreise zu einer weiten Tour durch die westlichen Staaten. Rundreisefickets können in einer Richtung über die North Pacific Küste, dann durch das ansichtreiche nördliche Kalifornien zu San Francisco, Los Angeles und San Diego, lauten. Auf der Heimreise stehen andere interessante Routen zur Verfügung.
San Francisco	Südlich und südwestlich—Rundreisefickets stehen täglich zum Verkauf aus über anzahlreiche Routen. In einigen Fällen werden reduzierte Fahrkartenpreise für kurze Reisen erlaubt.
Grand Canyon	Hot Springs, Ark., French Lick Ind., und Hot Springs, S. D.
San Antonio	sind Kurorten, welche im Januar vorgezogen werden. Rundreise Fahrpreise auf Verlangen.
Galveston	
New Orleans	
Pensacola	
San Augustine	
Ormond	
Valm Beach	
Raffau	
Savanna	
Panama	
Tomberville.	

Die weitere Auskunft wendet sich an den nächsten Ticket Agent oder schreibt an

G. D. MacFar.

General Passenger Agent
St. Paul, Minn.

G. A. Union Agent
Bloomfield, Neb.

Yuman Bohles, Division Pass. Agent, Omaha, Nebr.

Ferdinand Koeder, ein 90 Jahre alter Inhaber des Soldatenheims zu Marion, Ind., welcher in Lancaster, Pa., zu Besuch weilte, fiel in einem dortigen Logierhause die Treppe hinunter und war auf der Stelle eine Leiche. Koeder war der Mann, der General John F. Reynolds in seinen Armen auffing, als dieser in der Schlacht von Gettysburg, von einer tödlichen Kugel getroffen, vom Pferde fiel.

In einem harmlos aussehenden Handlöffel fand Unterfaher Harris dieser Tage in einem Gebüsch in der Nähe der Kraftanlage der Ahmeel Grube bei Houghton in Keweenaw County, Mich., eine Höllemaschine. Sie war mit Nitroglycerin geladen. Die Ahmeel Grube gehört der Calumet und Hecla Company, die letzthin viele Streikbrecher importiert hat. Die Beduher in der Höllemaschine ging nicht und man nimmt an, daß der Koffer in dem Gebüsch verborgen wurde, um später eventuell benutzt zu werden. An der Stelle, wo sie gefunden wurde, hätte die Höllemaschine nur wenig Schaden anrichten können.

Als Frau Leonard Verhulst, früher in Town of Glenwood, jetzt in Hamilton, Wis., wohnend, ihre Baby ausfuhr, wurde sie von einem zahmen Hirsch angegriffen. Das Tier warf die Soart um und das Kind heraus, und als die Frau das Kind retten wollte, wurde sie von dem Hirsch zu Boden geschleudert und von ihm, der auf ihr herumtrampelte, schwer verletzt. Der Konduktor eines vorbeifahrenden Bahnzuges kam ihr darauf zu Hilfe und trieb den Hirsch weg. Als der Mann wieder nach dem Zug zurückkehren wollte, lehrte auch der Hirsch wieder und mußte noch einmal vertrieben werden. Frau Verhulst ist ziemlich schwer verletzt.

Eine robuste Natur besitzt ein Arbeiter aus La Crosse, Wis., namens William Brown, der als Angestellter eines Kontraktors zurzeit auf der Anlage der Heileman-Brauerei arbeitet. John Zahn, ein Arbeitsgenosse des stiermännigen Mannes, glitt auf einem hohen Gerüst aus und stürzte aus einer Höhe von dreißig Fuß bergestalt hinab, daß er mit seinen Absätzen auf den Raden des Mannes fiel. Durch den starken Anprall wurde Zahn ein Fuß gebrochen, außerdem erlitt er dabei Rüdenderletzungen. Browns Raden dagegen blieb gänzlich heil. Der Mann trug Zahn zu einem Arzte und setzte dann seine Arbeit, als ob nichts geschehen wäre, fort.

Daß eine Frau auf der Straße am Herzschlag starb, weiß sie durch drei angeblich betrunzene Männer erschreckt wurde, hat in Mapleville, Mo., den Kampf gegen das reguläre Geschäftsgewerbe aufs neue belebt. Frau Thomas G. Kiffle, die Gattin eines Kaufmanns, soll auf der Straße von drei Männern belästigt worden sein. Sie wurde so erregt, daß sie bewußtlos zusammenbrach und wenige Minuten später starb. Charles Spears, Andrew Start und dessen Sohn Louis wurden wegen Todeschlags verhaftet. In einer Ruffensammlung ist daraufhin beschlossen worden, Geldsammlungen zum Kampf gegen die Wirtschaften im Großen einzuleiten.

Wir verlangen, daß Sie sofort \$5,000 an einem gewissen Ort hinterlegen, oder Sie werden binnen kurzem erschossen. Denken Sie ja nicht, daß dieser Brief ein Spasch ist, sondern handeln Sie schnell. Unterschrieben war dieser Brief mit „Geld oder Leben“ und wurde an A. W. Priest in Appleton, Wis., geschickt, einen der reichsten Papier- und Papierfabrikanten der Stadt. Herr Priest dachte, als er den Brief bekam, und übergab ihn der Polizei, die nun versuchen will, den Schreiber desselben ausfindig zu machen. Der oder die Verfasser des Briefes wollen in einem nächsten Briefe den Ort angeben, wo das Geld hinterlegt werden soll. In dem Brief stand noch, daß wenn Priest über den Brief sprechen würde, sein Leben sofort verfallen sei.

Benjamin De Grier, ein früherer Geistlicher aus Chicago, der in den letzten Tagen eine erregte Stimmung zur Schau getragen hatte, wanderte von Los Angeles aus mit seiner 13 Jahre alten Tochter 19 Meilen weit vor, dann und schlug sie darauf fast zu Tode. De Grier wurde auf Veranlassung seiner Tochter von einem Volle in den nördlichen von Los Angeles gelegenen Bergen gefangen genommen. Im hiesigen Countyhospital wird ihn eine Kommissionskommission auf seinen Geisteszustand untersuchen. De Grier hatte seine Tochter kürzlich von dem Heim ihrer Großmutter in Verdsburg, nördlich von Panama, abgeholt und nahm mit ihr die Wohnung auf Los Angeles. Als das Kind unterwegs wurde wurde, schlug er es mit einem Knüttel. Von großer Angst gepackt, versuchte es fortzulaufen, wurde von dem Vater aber dann verhindert, der die Tochter dann weiter mit einem großen Stein bearbeitete. Ein Nachbar kam zur Zeit der höchsten Not dem armen Opfer zur Hilfe, der geangene Vater aber einfiel in die Berge.

Der deutsch-südwestafrikanische Landwirtschaftsrat ist zu einer erstmaligen Tagung auf den 2. März nach Windhuk einberufen worden.

Der bei der Errichtung der braunschweigischen Chronologefrage viel genannte Staatsminister Hartwig ist, wie aus Braunschweig gemeldet wird, im Alter von fast 64 Jahren gestorben. Er hatte wegen seines schweren Krebsleidens im Dezember sein Rücktrittsgesuch eingereicht und wollte im 1. Februar aus dem Amte scheiden.

Die größte Wasserkraftanlage Deutschlands, die Reichswerke, ist nach eingehenden Probeversuchen, welche ihre Leistungsfähigkeit in allen Teilen nachgewiesen haben, endgültig dem Betriebe übergeben worden. Gleichzeitig wurde auch die Stromlieferung an die Stadt München und an die oberbayerische Ueberlandzentrale aufgenommen.

Die Pariser Zeitungen berichten, daß der russische Maler Wenzeslaw Poljanski dort vor Hunger und Kälte gestorben ist. Der hochtalentirte Künstler kam vor einigen Monaten aus Rußland nach Paris, in der Hoffnung, dort mehr Verständnis für seine eigenartigen Schöpfungen zu finden. Er besand sich in äußerster Misere, und als sich auch in Paris keine Käufer für seine Bilder fanden, wurde die Not des Künstlers so groß, daß er Hungers starb. Das Ende des Künstlers, dessen trauriges Schicksal allgemein bedauert wird, erregt großes Aufsehen.

Richard Wagners Schriften erscheinen in einer neuen wohlfeilen Ausgabe auch bei Hesse und Bedet, Verlag in Leipzig, in 14 Bänden. Sie ist von dem Wagnerforscher Dr. Julius Rapp bearbeitet und enthält viele Bildnisse, Abbildungen und Nachbildungen von Handschriften. Die Texte der Operndichtungen, also auch der des „Parsifal“, stimmen genau mit den Partituren überein. In demselben Verlage werden in einiger Zeit auch die Gesammelten Briefe des Meisters herausgegeben werden, und zwar von Dr. Julius Rapp und dem Wiener Wagnerkenner Emerich Rafiner.

In Frankfurt a. M. ist die städtische Arbeitslosenunterstützung eingeführt worden. Als Voraussetzung für Gewährung der Unterstützung wird gefordert, daß der Arbeitslose seit mindestens einem Jahre ununterbrochen dort wohne und nicht nur vorübergehend als Arbeitsnehmer tätig war; ferner muß der Arbeitslose einem Gewerbe angehören, auf Grund dessen ihm die Verrechnung städtischer Kostenarbeiten nicht zugemutet werden kann. Die tägliche Unterstützung beträgt für Unverheiratete 70 Pfennig, für Verheiratete 1 Mark. Für letztere kann die Unterstützung für jedes unversorgte Kind im Alter bis zu 16 Jahren um 15 Pfennig bis zum Gesamtbetrage von 1,60 Mark erhöht werden.

Ueber einen Vertrauensmann Wilsons in Berlin wird dort gemeldet: Wie wir erfahren, beabsichtigt der Präsident der Ver. Staaten, Wilson, bevor er in seiner Antitrumpspolitik fortfährt, die Haltung der europäischen Regierungen zu dem Trustproblem festzustellen. Er hat zu diesem Zwecke einen persönlichen Beauftragten, der zugleich auch die Funktionen eines Sonderbelegierten des amerikanischen Handelsministeriums hat, Herrn C. Ferguson, nach Europa geschickt. Herr Ferguson ist aus Washington in Berlin getroffen. Er hat den Auftrag, die Ansichten der großen deutschen Kapitalvereinigungen und einzelner Großkaufleute und Finanziers, insbesondere auch die Ansicht der Reichsregierung über Wilsons Trustpolitik zu ermitteln.

Die Stadt Eisenach wurde kostenpflichtig zur Zahlung einer hohen Unfallschuldigung an den früheren hiesigen Theaterdirektor Hermann Rudolph, jetzigen Leiter des Deutschen Theaters zu Hannover, verurteilt. Im Winter 1909 erlitt Direktor Rudolph auf dem Fußweg beim Reuterhaus, der trotz der Glätte nicht bestreut worden war, durch einen Fall einen Knieeidenbruch. Nach ärztlichem Gutachten wird das gebrochene Knie dauernd geschwächt bleiben. Direktor Rudolph machte die Stadt für diesen Unfall, durch den er auch beruflich schwer geschädigt wurde, schadenersatzpflichtig. Um zu seinem Rechte zu gelangen, war es nötig, einen Prozeß zu führen, der fünf Jahre dauerte und alle Instanzen durchlief. Nach dem gefällten endgültigen Urteil sind an Direktor Rudolph zu zahlen: 1. an Heilungskosten usw. 4634,69 M. nebst 4 Prozent Zinsen seit dem 9. Juni 1909; 2. an Schmerzensgeld 2400 M. nebst Zinsen; 3. eine Geldrente von 4000 M. für das erste Jahr vom 6. März 1909 bis zum 6. März 1910; weiter für die nächsten vier Jahre je 2400 M. und von da ab bis zum 66. Lebensjahr jährlich je 1200 M. Von den Kosten hat die Stadt, die bei einer Unfallschuld rückerstattet ist, vier Fünftel und der Kläger ein Fünftel zu zahlen.

Alle diejenigen welche einen

Fenceanzieher

von mir geborgt haben, sind erjucht, denselben wieder an mich abzuliefern, damit ich die mit dem Zusammenholen verbundenen Unkosten sparen kann.

John Trierweiler.

HOSTETTLER RESTAURANT.

farmers Hauptquartier

Mahlzeiten zu jeder Tageszeit

Frucht und Zuckerwaren

Zigarren

Kommt herein und werdet bekannt, Ihr seid willkommen.

Knox County Bar

Henry Rohlf, Eigentüemer

Hier bekommt Ihr das berühmte

Storz Bier frisch vom Faß

sowie die besten Weine, Liqueure und Zigarren stets frisch. Freundliche Behandlung ist Euch zugesichert.

Wir sind Agenten für die berühmten Fabrics Alpenkräuter und Heilmittel

Dr. A. R. Fettel

Facharzt

Office über Farmers & Merchants State Bank. Phone 75
Bloomfield, Neb.
Keine Arbeit am Sonntag

Dr. G. E. Peters

Arzt und Wundarzt,

Office über dem Corner Drug Store.
Telephone 120.
Anfragen werden pünktlich beantwortet
Tag und Nacht.

I. J. Garvey Mettlen

Arzt und Wundarzt.

Bloomfield, Neb.
Reifers Damen
Schneiderschule.

A. D. Sayford

Händler in—

Grabsteinen und
Denkmälern

Kommt zu mir, wenn ihr welche braucht
Zufriedenheit garantiert.

Carpet-Weberei

Frau C. Bugenbagen in Wausa möchte bekannt machen, daß sie alle Sorten von Carpet-Weberei zur vollen Zufriedenheit ausführt zu Preisen von 20c auswärts, je nach der Arbeit. Sie liefert den Wrap. Adresse: N. 1, Box 13, Wausa, Neb. Phone 6 107

W. H. Phillips

ist in der Lage um Euren

Verkauf in der bisherigen Art anzurufen.

Er kann es auch tun, wenn zwei Verkäufe auf einen Tag fallen, da er seinen Sohn

F. H. Phillips

als Gehülfen hat

Ihr könnt Euren Termin mit mir oder Eurer Bank festsetzen

Bloomfield

Phone 40

Nebraska.